



Sattes Umsatzplus für VARIO-BAU

Steigerungen vor allem durch Projektgeschäft

Wiener Neustadt, 21. April 2016. **Das niederösterreichische Fertighausunternehmen VARIO-BAU hat das Jahr 2015 höchst erfolgreich abgeschlossen. Während es am Fertighausmarkt voriges Jahr ziemlich turbulent zugeht, konnte VARIO-BAU ein Umsatzplus von 36 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielen. Besonders markant ist die Steigerung der errichteten Hauseinheiten von 101 Einheiten 2014 auf 147 Einheiten im Vorjahr. Insgesamt wird vor allem das Projektgeschäft immer wichtiger.**

Während letztes Jahr sogar einige Fertighaushersteller in die Pleite rutschten, ging es für VARIO-BAU stetig bergauf. Die nun fertiggestellte Bilanz zeigt allein für Österreich eine Umsatzsteigerung von 42 Prozent gegenüber 2014 (In- und Ausland gesamt: 36 Prozent). Auch in Deutschland konnte man deutlich zulegen, während die Umsätze in der Schweiz und in Italien etwa auf Vorjahresniveau blieben. Einer der Gründe für den Erfolg ist laut Gründer und CEO Josef Gruber das verstärkte Investment des Unternehmens in Musterhäuser. Das neueste davon – ein moderner Bungalow mit vielen technischen Raffinessen - steht seit Herbst in Graz. Gruber: „Früher haben hauptsächlich junge Familien Häuser gekauft. Mittlerweile tun das auch viele sogenannte „Best Ager“. Und die setzen besonders häufig auf Bungalows. Diese Zielgruppe holen wir mit unseren flexiblen Bungalowvarianten, z.B. mit integrierter Einliegerwohnung derzeit besonders gut ab.“

Projektgeschäft immer erfolgreicher

Der Schwerpunkt von VARIO-BAU liegt nach wie vor auf dem Bau von Einfamilienhäusern. Da dieser Markt seit einigen Jahren stagniert, verstärkt sich die Tendenz zum sogenannten verdichteten Wohnbau. Dabei handelt es sich um mehrgeschossige Bauten mit mehreren Wohnungen, die für die Bewohner leichter leistbar sind als ganze Häuser. VARIO-BAU hat sich schon vor Jahren in diese Richtung orientiert und produziert am Firmensitz Wiener Neustadt außerdem Bürogebäude und sogar Hotels. Im Anschluss können sie vor Ort innerhalb weniger Tage aufgestellt werden. Diese ständig wachsende Expertise zahlt sich nun auch finanziell aus. 2014 betrug der Anteil des Projektgeschäfts am Gesamtumsatz 20 Prozent. 2015 wuchs er bereits auf 30 Prozent an.

Positiver Ausblick

Auch 2016 dürfte ein gutes Jahr für VARIO-BAU werden. CEO Gruber: „Unsere Auftragsbücher sind voll. Vor allem unser Know-how bei großvolumigen Projekten, egal ob es sich um öffentliche oder private Bauträger handelt, trägt immer mehr Früchte.“ Dieses Jahr noch sollen mehrere Wohnhausanlagen sowohl im In- als auch im Ausland sowie einige Bürogebäude errichtet werden. Weitere Aufträge sind in der Pipeline.

Wie viele andere Unternehmen auch, spürt VARIO-BAU die steigenden gesetzlichen Anforderungen an Unternehmen und den damit zusammenhängenden administrativen Aufwand – vor allem bei komplexen Bauvorhaben. Durch die Kombination dieser beiden Faktoren ergibt sich, dass der Zeitaufwand pro Haus steigt und aufgrund des vermehrten Personalaufwands zu (leicht) steigenden Hauspreisen führt.

Über VARIO-BAU

Die 1983 von Ing. Josef Gruber gegründete und nach wie vor von ihm geführte VARIO-BAU Fertighaus GesmbH produziert und vertreibt unter der Marke VARIO-HAUS



Einfamilienhäuser als Niedrigstenergie- oder Passivhäuser in Holzrahmenbauweise. Unter der Herstellermarke VARIO-BAU werden außerdem Reihenhäuseranlagen, Bürogebäude, Kindergärten und andere Baukörper-Objekte sowie kommunale Bauten entwickelt und hergestellt. Das Unternehmen gilt als eines der innovativsten der Branche und hat u.a. das erste Fertighaus als Passivhaus auf den Markt gebracht. Firmenstandort ist Wiener Neustadt. Vor einigen Jahren wurde die erste Tochterfirma in Norditalien gegründet. Außerdem ist VARIO-HAUS durch Vertriebspartner in der Schweiz, Deutschland, Tschechien und Ungarn vertreten. <http://www.variohaus.at/>

Weitere Informationen:

Mag. Sonja Warter, MSc, warterPR
sonja@warter-pr.com
0650 / 270 39 29